

## Arbeiterwohlfahrt Sindlingen

**Sindlingen** (dks). — Vor einer Wachablösung in ihrem Vorstand steht die Arbeiterwohlfahrt in Sindlingen. Der seit acht Jahren rührige AW-Ortsver-

ein Sindlingen ist seit einigen Monaten führungslos, nachdem nahezu die Hälfte der Vorstandsmitglieder, darunter 1. Vorsitzender Hermann Brehm, ihre Funktion zur Verfügung gestellt haben.

Bereits im vergangenen Jahr war der 1. Schriftführer aus dem AW-Ortsverein ausgetreten. Mit dem 1. Vorsitzenden stellten dann auch der 2. Schriftführer, der 2. Kassierer und mehrere Beisitzer ihre Ämter zur Verfügung.

Überraschend erklärten schließlich zu Beginn dieses Jahres auch der 2s Vorsitzende und seine Ehefrau, die als 1. Kassiererin seit rund sechs Jahren die Kassengeschäfte des AW-Ortsvereins führt, daß sie infolge eines bevorstehenden Wohnsitzwechsels ihre bisherige Tätigkeit bei der Sindlinger Arbeiterwohlfahrt aufgeben müssen.

Vorsitzender Hermann Brehm: „Damit war bei der Sindlinger Arbeiterwohlfahrt das eingetreten, wovor sich jeder Vereinsvorstand fürchtet: faktische Handlungsunfähigkeit des Gesamtvorstandes, geprägt von der großen Sorge um das Fortbestehen des Ortsvereins.“

Die Jahreshauptversammlung des AW-Ortsvereins Sindlingen wählt am

Samstag, 13. April (16 Uhr im Bürgerhaus) einen neuen Vorstand. Einziger Kandidat für das Amt des Vorsitzenden ist bislang Gerd Fiedler, hauptamtlich beim Bezirksverband in Kronberg tätig. Der 42jährige Fiedler, seit fünf Jahren Mitglied der Arbeiterwohlfahrt, hat bereits Organisations- und Führungserfahrung als Vorsitzender des Sindlinger SPD-Ortsvereins gesammelt.

Über die Zusammensetzung des neuen Gesamtvorstandes entscheiden die Mitglieder in „der wohl bedeutungsvollsten Jahreshauptversammlung seit dem Wiederaufbau der Arbeiterwohlfahrt in Sindlingen im Jahre 1977“, schrieb Hermann Brehm an die Redaktion. Für eine erfolgreiche Fortsetzung der Aufgabenerfüllung benötigt auch der neue Vorstand einen überzeugenden Vertrauensbeweis aller Mitglieder.

In dieser Jahreshauptversammlung werden auch acht Vereinsmitglieder für langjährige und treue Mitgliedschaft von dem Mitglied und Landtagsabgeordneten Sieghard Pawlik ausgezeichnet.

## AW Sindlingen mit jungem Vorstand

**SINDLINGEN.** Mit neuem Vorstand will die Sindlinger Arbeiterwohlfahrt (AW) weiterarbeiten und wie bisher für Mitglieder und Gäste Ausflugsfahrten, Kegelabende, kulturelle und gesellige Veranstaltungen organisieren.

Der neue Vorsitzende Gerd Fiedler wies darauf hin, daß die Arbeiterwohlfahrt sich verstärkt sozialen Belangen widmen müsse, seit die „Sparmaßnahmen der Regierung Kohl, die gerade auch die Einkommen der sozial Schwächeren treffen“, dies nötig machen. Fiedler nannte in diesem Zusammenhang Hilfen für arbeitslose Jugendliche, Hausaufgabenhilfen, Kleidersammlungen, auch in Sindlingen wolle man solche Aktivitäten vorbereiten.

Bei den Neuwahlen zum Vorstand gab es fast einen Generationswechsel: Mit dem 42jährigen Gerd Fiedler als Erstem Vorsitzenden, der 39jährigen Heidemarie Müller als Zweiter Vorsitzender, den Schriftführern Marion Schulz (31) und Christoph Wild (29) wurden Altersjahrgänge in den Vorstand gewählt, die bei den Mitgliedern zur Minderheit gehören: über 70 Prozent der 217 AW-Mitglieder in Sindlingen sind über 50 Jahre alt.

Weiter gehören dem neuen Vorstand als Kassierer E. Emmerling und R. Barth, als Beisitzer I. Dullin, H. Ehrhardt, R. Kessler, W. Hoppe, H. Krieg und K. Vollmerthausen an.

Für 40 Jahre Zugehörigkeit zur AW wurden Rosel Kessler, Andreas Flettner, Hermann Gebhard und Willi Heller ausgezeichnet, für 30jährige Mitgliedschaft Irma Eymann, Josefa Schmidt und Hermann Brehm, für 25 Jahre Anneliese Kiefer und Babette Praß.